



Erfolgskontrolle

Übungs- und Einsatzbesprechungen sind – meist subjektive – Rückmeldungen durch einen sachverständigen Kameraden. Eine Besprechung ist keine „Kritik“.

Wichtig ist, dass alle Einsatzkräfte über den Übungs- bzw. Einsatzverlauf vor der Besprechung informiert werden.

Damit diese vorgenommen werden kann, können wir ein Hilfsmittel nutzen, das wir immer zur Verfügung haben: Die fünf Finger einer Hand.

Einführung in der Besprechung durch Information über den Übungs- bzw. Einsatzverlauf		
	Ich Ich beginne positiv und in der Ich – Form . <i>Beispiel: Ich habe einen Einsatz mit grossem Engagement von Dir als Einsatzleiter erlebt.</i>	
	Ziel Maximal 3 Beurteilungskriterien bekannt geben. Was habe ich genau angesehen? <i>Beispiel: Ich habe zwei Ziele angeschaut; das Einhalten der Prioritäten und den Informationsfluss.</i>	SOLL/IST Vergleich
	Fakten Was habe ich festgestellt? <i>Beispiel: Aus meiner Sicht ist das Einhalten der Prioritäten erfüllt, weil Du auf die Rückmeldungen der Kader reagiert hast, indem Du... (keine Schönfärberei!)</i>	Wirkung der Massnahmen
	Verbinden Verbesserungs- oder Lösungsvorschlag aus meiner Sicht (Tipp). <i>Beispiel: Ich habe gute Erfahrung gemacht, wenn ich beim Quittieren der Aufgabe mein Gegenüber genau anschaute; ich sehe sofort, ob er den Auftrag verstanden hat.</i>	Konsequenz
	Kurz Kurzer positiver und aufbauender Schluss formulieren. <i>Beispiel: Also, wir nehmen folgenden Punkt in die nächste Übung mit... (Nagel setzen!)</i>	
	Tipps 1. Sich auf die Besprechung vorbereiten (Notizen) 2. Augenkontakt herstellen 3. Ich-Botschaften statt „Man“ oder „Wir“ 4. Kein Spielraum für Interpretation	